



# "DIE ZAHLEN VON HEUTE BESORGEN MICH SEHR"

Veröffentlicht am 08.10.2020 um 10:00 Uhr

**Angesichts von mehr als 4000 Neuinfektionen an einem Tag, drückte Bundesgesundheitsminister Spahn seine Sorge aus und mahnte nachdrücklich dazu, die Regeln einzuhalten.**

Das RKI meldete 4058 neue Corona-Infektionen innerhalb der vorangegangenen 24 Stunden. Das ist ein Höchstwert seit April.

Die anwesenden Ärzte auf der Pressekonferenz am heutigen Morgen erklären zum einen, dass man zwar Fortschritte in der Medikation der Patienten gemacht hätte, dass Deutschland nach wie vor viele Intensivbetten vorhalte und keiner eine Überlastung des Gesundheitswesens befürchten müsse, ABER das Konstrukt auch nur funktioniert, solange die Infektionszahlen in Deutschland nicht explosionsartig in die Höhe schnellen, da sonst sehr schnell Engpässe zu befürchten wären.



/ Foto: fernando zhiminaicela/Pixabay

Vor allem jüngere Menschen hielten sich oft für unverletzlich: "Das sind sie aber nicht", sagte Spahn. Auch wenn die Zahlen an Todesfällen und Intensivpatienten derzeit vergleichsweise niedrig sei, handele es sich weiter um eine ernsthafte Erkrankung.

RKI-Präsident Wieler betonte, dass sich die Zahl der übermittelten Fälle Anfang Oktober im Vergleich zum Vormonat verdoppelt hat.

Die gängigen AHA-Formel (Abstand - Hygiene - Alltagsmaske) wurden bereits um ein weiteres A (App runterladen) und L (Lüften) ergänzt und auch in dieser Pressekonferenz wurde noch einmal beton, wie wichtig Lüften ist: Es verringert die Konzentration der potenziell virenbeladenen Teilchen in der Luft. "Je mehr Luft reingebracht wird, desto minimaler das Infektionsrisiko", so der anwesende Leiter des Hermann-Rietschel-Institut der TU Berlin.

Mit Blick gerade auch auf die gestiegenen Zahlen in Berlin warnte Spahn vor einem sorglosen und ignoranten Umgang mit den AHA+A+L-Formel.